

In zehn Jahren ganz viel erreicht!



INTEGRA Mittelbaden feierte Jubiläum

Das Integrationsunternehmen hat klein angefangen und ist inzwischen kräftig gewachsen:

Vor zehn Jahren wurde die gemeinnützige INTEGRA Mittelbaden ins Leben gerufen. Unsere WDL Nordschwarzwald und die MWW Murgtal Werkstätten und Wohngemeinschaften gründeten sie, um Menschen mit Behinderung einen Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu bieten.

Drei Menschen mit Behinderung und ein Vorarbeiter starteten Anfang 2007 mit Garten- und Landschaftspflege. Inzwischen sind viele weitere Arbeitsplätze dazu gekommen: im Catering / Frühstücksservice an drei Schulen und beim SWR, bei Montage-Arbeiten für große Unternehmen, in der Spülküche der Firma LuK in Bühl, in der Elektroprüfung und im Café-Restaurant M10 in Baden-Baden.



Mehr als 50 Mitarbeiter habe die Integrationsfirma jetzt, erklärt Alexandra Fluck, die als Mitglied der Geschäftsführung unserer Lebenshilfe für die Finanzen verantwortlich ist: „Fast 60 Prozent von ihnen haben ein Handicap.“

Eine Integrationsfirma müsse sich wirtschaftlich selbst tragen wie jedes andere Unternehmen auch, erklärt Fluck. Aber sie biete einen geschützteren Rahmen als der freie Markt. Das Personal ohne Handicap müsse eine hohe sozia-

le Kompetenz mitbringen. Rücksichtnahme auf Auswirkungen von Behinderungen seien selbstverständlich. Außerdem biete die Integrationsfirma für jeden Angestellten individuelle Anleitung, Schulungen und Fördermaßnahmen.

Ungewöhnlich für ein mittelständisches Unternehmen sei die breite Fächerung von Tätigkeitsfeldern. Doch genau das sei bei der INTEGRA wichtig: Geeignete und den Talenten der Menschen mit Behinderung angepasste Arbeit anzubieten. Was die Angestellten erwirtschaften, bleibe im Unternehmen und werde eingesetzt, um weitere Arbeitsplätze zu schaffen. „Expansion ist zwar kein Unternehmensziel, aber wir sind offen für neue Geschäftsfelder und Dienstleistungen, die Menschen mit Handicap erbringen können.“ Der Bedarf für weitere Arbeitsplätze außerhalb der Werkstätten der Lebenshilfe sei vorhanden. Mancher dort wünsche sich eine Tätigkeit in einem Büro – ein Feld, das man bisher nicht bieten könne.

„Wir haben tolle Teams, die sich mit ihrem Arbeitsplatz identifizieren“, weiß die Verantwortliche für die Finanzen. „und es ist wunderbar, die tolle Entwicklung unserer Mitarbeiter hin zur Selbständigkeit zu beobachten.“

Michaela Gabriel



Garten- und Landschaftspflegegruppe



LuK-Spülküche



Verkaufsstand beim SWR



Frühstücksservice in Schulen



Montagegruppe

NEWS von der INTEGRA Catering

Kooperation mit Caritas

Mitten in Lichtental am Brahmplatz, dort wo die Schwarzwaldhochstraße ihren Lauf nimmt, bietet der Caritasverband Baden-Baden e.V. in den Räumlichkeiten des ehemaligen Cafés Cäcilienberg den neuen FESTAUM Cäcilienberg an. Für Geburtstage, Hochzeits-, Familien- und Weihnachtsfeiern sowie für Vereins- und Firmenevents und vieles mehr stehen der großzügige Gastraum und ein Nebenraum sowie im Sommer der Biergarten für Privatpersonen, Firmen und Vereine bereit.

Die Caritas wünscht hier eine enge Zusammenarbeit mit unserer INTEGRA und empfiehlt für Anlässe, bei denen der Veranstalter noch einen Anbieter für das leibliche Wohl sucht, unsere INTEGRA Catering!

Aufgrund der hervorragenden Lage zwischen Grobbach und Oosbach liegt der neue FESTAUM Cäcilienberg zentral und ist somit gut mit dem PKW oder auch mit dem Bus zu erreichen.

Doris Böser



Josef Durler Schule



Tolle Zusammenarbeit mit der Josef-Durler-Schule in Rastatt

Bereits seit September 2015 haben wir einen Standort an der Josef-Durler-Schule in Rastatt.

Obwohl die Anfangsphase in recht beengten Räumlichkeiten durchgeführt wurde, war der Zuspruch seitens der Schüler und Lehrer so groß, dass sich die Schule um einen schnellstmöglichen Umbau des Kiosks bemühte.

Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Landratsamt ging der Umbau zügig voran und war nach den Pfingstferien abgeschlossen. Um unsere Mitarbeiterin Frau Westermann die Arbeit zu erleichtern, hat sich ein Projektteam der Schule entschlossen, für INTEGRA eine Warmtheke zu bauen.

INTEGRA übernahm die Materialkosten und das Schüler-team baute eine auf unsere Bedürfnisse individuell geplante Theke.

In einer kleinen Feierstunde wurde die Theke übergeben.

Doris Böser